

Die US-Amerikanerin Cindy Sherman (*1954 in New Jersey) zählt zu den bedeutendsten und international erfolgreichsten Künstler*innen der Gegenwart. Zur aktuellen Ausstellung in der Sammlung Falckenberg gibt es dazu ein reichhaltiges Rahmenprogramm ...

Die Ausstellung läuft seit Oktober und noch bis zum 3. März 2024. Sie befindet sich in der Sammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg. Geöffnet immer Sa und So von 12–17 Uhr. Eintritt frei!

Cindy Sherman inszeniert sich in ihren Fotografien selbst in vielfältigen Rollen, mit denen sie sowohl spielerisch als auch kritisch tradierte Schönheitsideale und Stereotypen infrage stellt. Inspiriert wird Sherman von unterschiedlichen Bildwelten: Kino, Fernsehen, Werbung, Magazinen, Kunstgeschichte, Märchen, das Internet und die sozialen Medien geben ihr entscheidende Anstöße. Dabei zieht sich die Mode wie ein roter Faden durch Shermans facettenreiches Werk.

Die Ausstellung ANTI-FASHION widmet sich mit rund 50 Werken aus fünf Dekaden umfassend dem fesselnden Dialog zwischen Cindy Sherman und der Modewelt. Kommerzielle Aufträge, die sie seit den 1980er Jahren regelmäßig von renommierten Modehäusern wie Chanel, Designerinnen und Designern wie Stella McCartney sowie internationalen Modemagazinen wie Vogue und Harper's Bazaar erhält, nutzt sie als ständige Quelle der Inspiration. Aber auch umgekehrt beeinflusst die Künstlerin bis heute die Ästhetik der Modewelt und setzt wesentliche Impulse, auch für eine ganze Generation von Fotograf*innen.

Ihre provokanten Fotografien vermitteln nicht den Glamour, den Sexappeal oder die Eleganz, die wir gemeinhin mit Mode assoziieren. Stattdessen zeigen sie Figuren, die alles andere als begehrenswert sind und den makellosen Idealen der Modewelt widersprechen. Nicht zuletzt erweist sich das Thema Mode für die Künstlerin als Ausgangspunkt ihrer kritischen Auseinandersetzung mit Aspekten von Identität, Geschlecht, Gender und Alter. Shermans große Bandbreite an Charakteren zeigt die Künstlichkeit und Wandelbarkeit von Identität, die mehr denn je wählbar, (selbst-)konstruiert und fließend erscheint.

Mit nationalen und internationalen Leihgaben und aus dem New Yorker Archiv der Künstlerin exklusiv ausgewählten Materialien widmet sich die Ausstellung erstmalig dem Thema Mode im Werk von Cindy Sherman. Ergänzt wird die Ausstellung von fotografischen und künstlerischen Positionen aus dem Bestand der Sammlung Falckenberg. Aus der Sammlung werden Werke der folgenden Künstler*innen gezeigt:

Vito Acconci, John Baldessari, Aidas Bareikis, Karla Black, John Bock, Monica Bonvicini, Olaf Breuning, Thorsten Brinkmann, Sophie Calle, Clegg & Guttman, Michael Ray Charles, Phil Collins, Walker Evans, Valie Export, Lynn Hershman-Leeson, Peter Hujar, Christian Jankowski, Astrid Klein, Barbara Kruger, Robert Longo, Urs Lüthi, Paul McCarthy, Dieter Meier, Marilyn Minter, Joyce Pensato, Richard Prince, Markus Schinwald, Christopher Williams

Die Ausstellung wurde von Dr. Alessandra Nappo, Staatsgalerie Stuttgart kuratiert und von der Staatsgalerie Stuttgart in Zusammenarbeit mit Cindy Shermans Studio in New York und ihrer Galerie Hauser & Wirth realisiert. Anschließend wird sie im FOMU – Fotomuseum Antwerpen gezeigt.

Sonderöffnung mit Rahmenprogramm für die ganze Familie:

Kommt mit euren liebsten Menschen in die Ausstellung **CINDY SHERMAN - ANTI-FASHION** in der Sammlung Falckenberg. Egal ob alt oder jung, ob ihr unter einem Dach zusammenlebt oder nicht, ob ihr verwandt seid oder ihr euch als Familie gefunden habt. Entdeckt Kunst neu, stellt Fragen, lasst euch inspirieren.

Es erwarten euch Spotlight- und Familienführungen durch die Ausstellung von Cindy Sherman, eine offene Werkstatt mit Kunststudierenden für Kinder ab 8 Jahren und eine außergewöhnliche Fotostation: Im Fotobus der Fotografin Eva von Renner kann sich die ganze Familie auf Passfotostreifen festhalten und den Tag als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Programm im Detail:

15 – 18 Uhr Offene Werkstatt mit Kunststudierenden für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

15 Uhr Familienführung Cindy Sherman mit Steffi Reimers/Rahel Bruns

15:30 Uhr Spotlight Führung Cindy Sherman mit Ceren Mağden

16 Uhr Familienführung Cindy Sherman mit Steffi Reimers/Rahel Bruns

17 Spotlight Führung Cindy Sherman mit Ceren Mağden

Für alle Angebote gilt ausschließlich Anmeldung an der Tageskasse/im Workshopraum vor Ort.

Für die Familienführungen nehmen wir auch Anmeldungen vorab per eMail entgegen.

Termine: Freitag 24. November 2023, 26. Januar und 23. Februar 2024, jeweils 14 bis 19 Uhr

Eintritt: Der Eintritt zum Familientag sowie zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Anmeldung: Anmeldung zu den Familienführungen unter:
sammlungfalckenberg@deichtorhallen.de

Teilen Sie uns dann bitte mit, für welchen Termin Sie buchen möchten und, wie viele Kinder in der Gruppe sind. Max. können zwei erwachsene Begleitpersonen pro Anmeldung an der Familienführung teilnehmen.

Führung durch die Ausstellung CINDY SHERMAN – ANTI-FASHION in der Sammlung Falckenberg.

Termine: Samstag, 25. November 2023, 11 Uhr, Teilnahme kostenfrei

Anmeldung und Information: harburg@buecherhallen.de oder unter +49 (0)40-772923

In Kooperation mit der Bücherhalle Harburg. Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirk Harburg.

Offene Werkstatt ab 8 Jahren

Anlässlich der Ausstellung CINDY SHERMAN – ANTI-FASHION können Kinder ab 8 Jahren ab November jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat im Workshopraum der Sammlung Falckenberg in Hamburg Harburg eigene Kunstwerke anfertigen. Ausnahme: 24. Dezember 2023, an dem die Ausstellung geschlossen ist.

Künstlerische Anleitung: Flora Fee Mayrhofer

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung am gleichen Tag vor Ort erforderlich.

Termine: Ab November jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, jeweils von 13 bis 16 Uhr

Ausnahme: 24. Dezember 2023, an dem die Ausstellung geschlossen ist.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen von KUNST FÜR HARBURG statt, gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirk Harburg.

Related Post



Harburg bekommt
eigenen
Kulturausschuss!



Arbeitsstipendien bei Ein Haus voll
Falckenberg



Ziervogel



Ein Freitag voller
Kunst